Zaster Taler Kröten Mäuse Piepen Schotter Kies Heu Kohle Moneten Flins Pulner Pennits

Das EHK-Magazin über Geld

Zweite Ausgabe



Über Geld spricht man. Nicht.

Über Geld spricht man. Nicht. Außer Sie sind Rapper* oder Finanzminister, aber diese Art Kunden sind bei uns eher selten. Bei EHK geht es auch weniger ums "Flexen", wie die Generation TikTok sagt. Sondern darum, wie wir Ihre hart erarbeiteten **Kröten** mit legalen, aber effektiven Mitteln bestmöglich vor dem Finanzamt** beschützen. Nicht, dass wir uns falsch verstehen: Steuern zahlen ist ein Privileg. Aber wer mehr **Zaster** an den Fiskus überweist als nötig und möglich, darf sich nicht wundern, wenn am Ende nicht viel auf dem Konto ist, über das man sprechen könnte. Ach, übrigens: Ausgerechnet die angeblich nordisch unterkühlten Schweden sprechen laut einer weltweiten Umfrage am liebsten über ihre **Kohle**. Deutschland ist – wie leider in so vielen Bereichen derzeit – auch hier nicht auf dem Treppchen, sondern auf Platz 5. Wir Macher*** machen indes einfach weiter und halten den Kopf oben. Mit Ihnen. Viel Vergnügen beim Lesen!



- *Was der **Rapper** und **millionenschwere Unternehmer Jay-Z** über Geld sagt, finden Sie in unserem "Money Macchiavelli" auf **Seite 7**.
- ** Die wichtigsten Änderungen im Steuerrecht für 2024 haben wir auf den Seiten 3 und 4 gut verständlich für Sie aufbereitet.
- *** Augsburger Macher wie der Musikunternehmer **Ulrich R.J. Kubak** mit der Klassik Radio AG oder **Heinz Stolle**, Geschäftsführer und Gründer eines weltweit agierenden Lösungsanbieters für digitale Zahlverfahren, gehören zu unseren Mandanten. Portraits über die **Ausnahme-Macher** können Sie auf den **Seiten 5, 6** und **9** nachlesen.

Ihre Kanzlei EHK



Druck und Produktion: Industrie-Druck Haas GmbH



Robert Heinz, Founder und CEO der **SHC Group**, macht mit seinem Team den Bezahlverkehr digital. Weltweit. Aus Augsburg. Gemeinsam mit dem **langjährigen EHK-Mandanten** wagen wir einen Blick in die Gegenwart und Zukunft des Bezahlens ganz ohne Scheine & Münzen.







In 10 Jahren werden wir im Laden nicht mehr an der Kasse zahlen"

Herr Heinz, ist die Generation Ü50 die letzte, die noch mit Bargeld zahlt?

Robert Heinz: Nein, ich glaube schon, dass es auch in Zukunft noch Bargeld geben wird. Aber seine Bedeutung wird stark abnehmen.

Dabei benutzen wir alle seit bald 20 Jahren Smartphones ... Woran liegt unsere Angst, mit dem Telefon und der Karte zu zahlen?

Man muss davon ausgehen, dass es immer etwa eine Dekade dauert, bis sich das Zahlverhalten von Menschen wirklich ändert. Wir haben vor 10 Jahren bei der Deutschen Telekom die *Mobile Wallet* mit eingeführt, eines der ersten digitalen Zahlverfahren auf deutschen Handys überhaupt. Und heute werden nur ca. 5–7% aller Zahlungen mit dem Handy getätigt. Bis es 100% sind, wird es wohl noch ein Weilchen dauern.

Können Sie für Otto Normalverbraucher ganz einfach erklären, was Ihr Unternehmen leistet?

(lacht) Okay! Ich versuche es! Wir helfen Menschen, ihr Leben einfacher zu gestalten, indem wir alle Bezahlvorgänge des täglichen Lebens organisieren. So verständlich?

GROUP

Mehr über Stolle und Heinz finden Sie hier: www.shc-group.de



Absolut! Geben Menschen eigentlich mehr Geld aus, wenn sie kein Bargeld benutzen?

Das ist zumindest ein Argument vieler Bargeldnutzer, dass ihnen ja dann der Überblick über ihre Ausgaben fehlen würde. Das Gegenteil ist der Fall! Eine im Handy angelegte Kredit- oder Girokarte liefert mir direkt viel bessere und schnellere Daten über meine getätigten Umsätze oder darüber, wie viel Geld ich eigentlich noch auf dem Konto zur Verfügung habe.

Ein Zitat von Ihrer Website: Sie helfen, "Payment Applikationen am POS zu verbessern". Wir verstehen nur Bahnhof ...

Das bedeutet, dass wir helfen, zum Beispiel dem Einzelhandel viele unterschiedliche Bezahlmöglichkeiten zu eröffnen. So hat der Kunde am Ende die Auswahl, ob er mit seiner Karte oder via Paypal oder mit einer der vielen anderen Zahlungsmöglichkeiten bezahlen möchte, so wie wir das heute schon aus dem E-Commerce kennen. Paypal hat uns beauftragt, genau dies am POS, dem Point of Sale, für Sie zu entwickeln.

Sie sind auch im Bereich Digital Health aktiv. Digitalisierung im Gesundheitswesen hat ja nun nicht gerade den Ruf eines Erfolgsmodells ...

Das liegt meiner Meinung nach nicht daran, dass die Digitalisierung nicht funktioniert, sondern an einer schlechten Kommunikationspolitik, die vor allem Unsicherheit streut. Und zwar sowohl in der Ärzteschaft wie auch auf Patientenseite

Alle Welt schimpft ja über die DigitalisierungsgeschwindigkeitinDeutschosite: Sie helionen am POS müsste man ansetzen, damit es beserstehen nur ser wird?

Pauschal würde ich das nicht sagen. In der öffentlichen Verwaltung hinken wir tatsächlich mindestens 10 Jahre hinterher, wenn wir uns mit den skandinavischen oder baltischen Ländern vergleichen. Bei den Unternehmen ist das anders. Deutsche Unternehmen müssen sich in Sachen Digitalisierung nicht verstecken. Wir sind gleichauf mit der internationalen Konkurrenz.



DER MONE YMACHIAVELLI

Was Menschen über Geld sagen. Und Geld über Menschen sagt*.

Geld allein macht nicht glücklich. Es gehören auch noch Aktien, Gold und Grundstücke dazu.

Spare nicht, was nach dem Ausgeben übrig bleibt, sondern gib aus, was nach dem Sparen übrig bleibt.

> Wenn du es nicht zweimal kaufen kannst, kannst du es dir nicht leisten.



Deine wahren Prioritäten im Leben zeigen sich auf den Kontoauszügen.

VERDIENT

NUR GELD

GELD.

Wer viel Geld hat,

kann spekulieren.

Wer wenig Geld hat,

Wer kein Geld hat,

muss spekulieren.

darf nicht spekulieren.

Wer den Wert des Geldes kennenlernen will, sollte versuchen, sich welches zu leihen.

Hüte dich vor kleinen Ausgaben. Ein kleines Leck kann ein großes Schiff zum Sinken bringen.

Geld bedeutet nichts. Aber viel Geld verändert alles.

einige dieser Aussagen werden als Zitate bestimmten Personen der Zeitgeschichte zugeschrieben. Nachprüfbar ist dies in den meisten Fällen nich ernet weist unterschiedlichste Quellen aus. Deswegen haben wir die Aussage sprachlich nach eigenem Ermessen ins Deutsche übertragen und inhaltlich so verändert, wie wir es sagen würden.

Die Klassik Radio AG ist einer dieser Augsburger "Hidden Champions" und die einzige Radio-Aktie Deutschlands. EHK-Partnerin Prof. Dr. Dorothee Hallerbach bekleidet seit vielen Jahren die Position der Vorsitzenden des Aufsichtsrates

Aufsichts Aufsichts Control of Position der Vorsitzenden des Aufsichtsrates Aufsichts Control of Position der Vorsitzenden des Aufsichtsrates Control of Position der Vorsitzenden der Vorsitzen

ründer und **CEO Ulrich J. Kubak** hingegen ist eher ein Mannder leisen Töne. Dabei hat er mit dem ersten börsennotierten Radiosender überhaupt eine Weltmarke der Klassik-Szene geschafften.

EHK ist nicht nur seit Jahrzehnten als Steuerberater an der Seite des Unternehmens, sondern engagiert sich auch im Aufsichtsrat: **Prof. Dr. Dorothee Hallerbach** ist die Vorsitzende.







Zahlen & Fakten

Klassik Radio AG

- ✓ Über 6 Millionen Hörerinnen und Hörer in Deutschland
 + Österreich + der Schweiz für Klassik Radio
- Mit Beats Radio ein zweiter bundesweiter Sender mit großem Wachstumspotenzial
- Über 3 Millionen digitale Streams pro Monat
- ✓ Bis heute 300.000 Besucher der "Live in Concert"-Tourneen
- Rund 100 Mitarbeitende an den Standorten Augsburg, Hamburg, Dresden und Berlin
- / Die einzige deutsche börsennotierte Radio-Aktie
- Hohe jährliche Dividendenzahlungen an die Aktionäre

Interview

mit Ulrich R.J. Kubak, CEO und Alleinvorstand der Klassik Radio AG, und Prof. Dr. Dorothee Hallerbach, Vorsitzende des Aufsichtsrates

Frau Hallerbach, Herr Kubak, wie würden Sie die Aufgabe einer Aufsichtsrätin in einem Satz erklären, so dass es auch ein kleines Kind verstehen würde?

Kubak: Na, aus meiner Sicht würde ich sagen, dass sie aufpasst, dass ich als Vorstand und CEO keinen Mist baue! (lacht)

Hallerbach: Das trifft es ziemlich gut, es geht um die Überwachung der Vorstandstätigkeit.

Was muss man eigentlich an Qualifikation mitbringen, um ein Aufsichtsratsmandat erfolgreich auszuüben?

Kubak: Das Wichtigste ist der klare, analytische Blick auf Geschäftsmodelle und Zahlenwerke sowie eine schnelle Auffassungsgabe für strategische Entscheidungen. Und nicht zuletzt ein gutes Stück Empathie und soziale Kompetenz. Wir Unternehmer sind ja nicht immer die einfachsten Charaktere ... (schmunzelt). All diese Eigenschaften bringt Frau Prof. Hallerbach übrigens hervorragend mit. Daher auch die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Hallerbach: Man braucht ein Grundverständnis für die Zahlen, aber auch für das Geschäftsmodell und die Menschen, die dahinter stehen.

Herr Kubak, was sagen Sie den Aktionären von Klassik Radio, warum sich die Investition ins Unternehmen derzeit ganz besonders lohnt?

Kubak: Wir sind ein kerngesundes Unternehmen mit guter Eigenkapitalquote und hohen jährlichen Ausschüttung an die Aktionäre. Die digitale Erfolgsstory von Klassik Radio hat riesiges Potential und kann von uns in viele weitere Länder skaliert werden.

Hören Sie eigentlich gerne Klassik Radio, Frau Hallerbach?

Hallerbach: Ich höre Klassik Radio gern im Auto morgens auf dem Weg zur Arbeit. Noch größerer Fan bin ich allerdings von Beats Radio! Das ist super zum Runterkommen, da konnte ich auch meinen Mann für begeistern.

Mehr über Klassik Radio finden Sie hier: www.klassikradio.de







Dann sind Sie hier richtig.

Expertise, Hands-on-Mentalität, tägliche Bereitschaft dazuzulernen und ein hilfreiches, gutes Miteinander. Wir suchen:

- Steuerberater*
- Steuerfachwirt*
- Lohnbuchhalter*

*(m/w/d)

Alle Details zu den Jobs gibt es hier:



TOPJOB-KONDITIONEN für TOPJOB-SUCHENDE

- + Flache Hierarchien & kurze Entscheidungswege
- Verantwortung & Entscheidungsspielraum
- Langfristige Karriereperspektiven & individuelle
 Fortbildungsmöglichkeiten
- Unbefristete Festanstellung & Eintritt nach Absprache
- Gute Verkehrsanbindung dank zentraler Lage in Augsburg
- Kostenloser Parkplatz vor dem Haus
- Flexible Arbeitszeitgestaltung (unterschiedliche Voll- und Teilzeitmodelle auf Wunsch möglich)

Hallo Socials!

Interesse an einem Job bei EHK?
Wir sind auch beim BusinessNetzwerk LinkedIn aktiv.
Laden Sie dort direkt Ihre Bewerbung hoch und erfahren Sie
alles über unsere Jobprofile.





Man spricht Fachkräftisch

Neu bei EHK: Deutschunterricht für alle, die noch etwas dazulernen wollen und müssen.



Mit **Florian Vogler** (39) konnten wir einen neuen Kollegen in Teilzeit für eine besondere Aufgabe gewinnen. Seine Aufgabe: Unterricht für unsere Mitarbeitenden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, die das Bedürfnis haben, ihr Deutsch aufzufrischen – mit besonderem Blick auf den Fach-Wortschatz im Bereich Steuer und Wirtschaft. Florian Vogler ist hauptberuflich Lehrer für Deutsch und Geografie am Schmuttertal-Gymnasium in Diedorf, das ebenfalls zum Mandantenstamm von EHK gehört.

Herrn Ahmed Mahamoud zu helfen, seine Sprachkompetenz und Sicherheit in Schriftsprache und Kommunikation zu optimieren, macht mir großen Spaß. Er ist sehr motiviert!"

"Unser Handwerkszeug ist die deutsche Sprache. Und gerade wenn es um Gesetzestexte geht, ist eine tiefe Sprachkenntnis elementar. Deswegen freuen wir uns sehr, wenn Mitarbeitende willens sind, ihr Deutsch mit Hilfe von Herrn Vogler zu verbessern!"

Prof. Dr. Dorothee Hallerbach, EHK

Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Steuerrecht



Die 36-Stunden-Woche

Ab dem 1. Januar 2024 geben wir nicht nur weiterhin alles für unsere Mandanten. Wir tun es auch noch in kürzerer Zeit. Die 36-Stunden-Woche ist ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Mitarbeitenden. Und Motivation, auch in Zukunft großartige Leistungen zu bringen. Das tut bei uns jeder und jede einzelne. Jeden Tag.

PS: Bei sehr zeitintensiven Aufgaben und wenn's mal wieder besonders eilt, haben wir über unsere faire und transparente Überstunden-Regelung eine Sicherheit für Sie und unser Team, dass nichts liegenbleibt. Das ist unser Versprechen.



"Vertrauen ist das Wichtigste.

Der Beweis: Unsere Mandanten

sind teils seit Jahrzehnten bei

uns. Wir zahlen das zurück durch

absolut exzellentesten Lösung für

harte Arbeit und den Willen zur

Michael Bisle, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Steuerrecht

Christina Maroncelli

Steuerfachangestellte

Ich bin bei EHK an Bord seit ...

... mittlerweile unglaublichen 32 Jahren! Eingestellt wurde ich damals noch in der Kanzlei von Herrn Epple in der Von-der Tann-Straße.

Deswegen habe ich mich damals dafür

entschieden, Teil des EHK-Teams zu werden ...

Nach meiner Ausbildung wollte ich aus meiner damaligen Kanzlei weg, um dort nicht der "ewige Lehrling" zu bleiben. Und ich hatte den Wunsch, selbständiger arbeiten zu können und nach ständigen Fortbildungsmöglichkeiten. Die beiden letzten Punkte haben sich erfüllt und noch etwas nicht Unwichtiges, nämlich keine starren Arbeitszeiten zu haben, sondern Bürozeiten, die dem eigenen Ich entsprechen. Ich habe mich hier schnell wohlgefühlt und tue es noch immer.

Damit helfe ich unseren Mandanten am liebsten ...

Mein Faible ist die Erstellung von Einkommensteuererklärungen. Je umfangreicher, um so besser, da kann man sich richtig reinsteigern ... Über die Einkommensteuererklärung lernt man den Menschen hinter dem Mandanten am besten kennen. Aber auch die Finanzbuchführung mit ihren verschiedenen Facetten ist immer wieder abwechslungsreich. Überschussrechnungen und Jahresabschlüsse runden das Ganze ab.

Wenn ich nicht am Schreibtisch bin, findet man mich ...

... oftmals im Theater! Egal ob Oper, klassisches Konzert, Ballett oder Schauspiel. Kultur trägt sehr viel zur Allgemeinbildung bei und ich bin der Meinung, dass Eltern gar nicht früh genug anfangen können, ihren Kin-Musik kann zudem sehr entspannend wirken, manchmal aber auch aufwühlend, je nachdem für welchen Komponisten man sich entscheidet, aber es ist immer besonders. Reisen ist auch ein großes Thema für mich - vom Nordkap bis Sizilien habe ich viele unvergess-

Einige von uns sind schon Jahrzehnte an Bord unserer Kanzlei. Einige erst seit ein paar Monaten. Wir mögen diese Mischung aus Erfahrung und frischer Neugier. The magic is in the mix!



Petra Hack-Hurler

Steuerberaterin

Ich bin bei EHK an Bord seit ...

Na, von Anfang an! Wie Frau Maroncelli, wir beide sind schäftige mich sehr gerne damit.

Deswegen habe ich mich damals dafür entschieden, Teil des EHK-Teams zu werden ...

ren bei Herrn Epple in der Kanzlei als Teilzeitkraft an- Durchhaltevermögen. gefangen. Als dann die EHK gegründet wurde, bin ich zusammen mit Herrn Epple Teil des EHK-Teams geworden. Später habe ich mich dann weitergebildet bis zur

Damit helfe ich unseren Mandanten am liebsten ...

Ich helfe meinen Mandanten am liebsten mit der Erstellung der Jahresabschlüsse und Steuererklärungen. Mein persönlicher Ehrgeiz besteht darin, meine Mandaten mit dem bestmöglichen Ergebnis zufriedenzu-

Wenn ich nicht am Schreibtisch bin, findet man

... am liebsten mit meiner Familie! Ich freue mich immer, Zeit mit meinen Enkeln zu verbringen. Zusammen mit meinem Mann mach ich gerne Wellness-Urlaube oder Kreuzfahrten sowie Fahrradtouren und Wanderurlaube. Diese Auszeiten geben mir Kraft für die Herausforderungen in meinem Beruf.



Auszubildender zum Steuerfachangestellten

Ich bin bei EHK an Bord seit ...

... dem 1. September 2023 und absolviere hier meine Ausbildung zum Steuerfachangestellten.

Deswegen habe ich mich dafür entschieden, Teil des EHK-Teams zu werden ...

Nach meinem Schulabschluss wollte ich beruflich wachsen und mich neuen Herausforderung stellen Die angenehme Arbeitsatmosphäre sowie die Hilfsbereitschaft und die freundlichen Arbeitskolleginnen und -kollegen haben mir das Ankommen leicht gemacht. Die Wertschätzung, die ich hier erfahre, ermöglichte mir eine schnelle Eingewöhnung im Team und einen positiven Start.

Damit helfe ich unseren Mandanten am liebsten ... In den ersten Monaten meiner Ausbildung habe ich bereits viel im Bereich der Buchhaltung gelernt und be-

Wenn ich nicht am Schreibtisch bin, findet man mich ...

.. oft auf dem Fußballplatz, da ich in einem Verein spie-Nachdem die Familienplanung beendet war, wollte ich mich beruflich weiterentwickeln und habe vor 36 Jahmich beruflich weiterentwickeln und habe vor 36 Jah-

Felix Jawny Rechtsanwalt

Ich bin bei EHK an Bord seit ...

.. März 2023.

Deswegen habe ich mich dafür entschieden, Teil des EHK-Teams zu werden ...

Die breiten Tätigkeitsfelder der Kanzlei bieten mir die Möglichkeit, neben der steuerrechtlichen Beratung auch in wirtschaftsrechtliche Sachverhalte einzutauchen. So kann ich die volle Bandbreite des juristischen Wirtschaftslebens begleiten.

Damit helfe ich unseren Mandanten am liebsten ...

Ich liebe es, unterschiedlichste Sachverhalte juristisch zu analysieren. Und weil mein Gegenüber meist nicht vom Fach ist, macht es mir Freude, den Mandanten alles so einfach und verständlich wie möglich zu erklä-

Wenn ich nicht am Schreibtisch bin.

... je nach Wetter und Jahreszeit bei verschiedenen Sportarten. Vom Joggen über Radfahren, im Winter Skifahren und im Urlaub gerne Tauchen.





VON A BIS TAX

Im "Herr der Ringe" spricht man Elbisch. In manchen Branchen neuerdings Denglisch. Und in vielen Steuerkanzleien eben steuerberaterisch. **Wir bei EHK sprechen am liebsten so, dass Sie uns auf Anhieb verstehen.**Als kleiner Test hier fünf Beispiele für Fachbegriffe, die sie nach Lesen des Textes sofort verstanden haben sollten. Wetten, dass?

wie ZUFLUSS-/ABFLUSSPRINZIP: Der Klassiker: Wann kann ich eine Rechnung eigentlich steuerlich geltend machen? Ganz einfach: Nicht das Datum der Rechnungsstellung ist für das Finanzamt entscheidend. Sondern das Datum, an dem eine Ausgabe tatsächlich von Ihrem Konto abging. Ganz konkret also das Datum, an dem die Bank den Auftrag angenommen hat.

wie DUE DILIGENCE: Gern benutzt im sogenannten "Unternehmensberater-Sprech", aber was heißt das konkret? Nichts anderes, als die sorgfältige Prüfung eines Unternehmens im Hinblick auf dessen wirtschaftliche und rechtliche Verhältnisse – um beim Kauf oder Erwerb einer Beteiligung die Risiken für das beteiligende Unternehmen so klein wie möglich zu halten. Oder noch simpler: Die D.D. beantwortet die Frage, ob sich der Kauf einer Firma lohnt oder nicht.

wie KAPITALERTRAGSTEUER: Sollten Sie Geld bei der Bank zinskräftig angelegt oder andere Kapitalerträge haben, zahlen Sie zwar die Steuer auf diese Erträge. Abführen müssen sie aber die Banken. Die Geldinstitute sind vom Gesetzgeber verpflichtet, die Kapitalertragsteuer einzubehalten und an die Finanzämter abzugeben. Die gute Nachricht: Diese Kapitalertragsteuer kann oft im Rahmen der Einkommensteuererklärung auf die Einkommensteuer angerechnet werden.

wie TAX COMPLIANCE: Auch einer dieser Begriffe, die auf Englisch viel komplexer wirken, als sie eigentlich sind, schließlich befassen sich mit dem Thema Compliance ganze Abteilungen in Großunternehmen. Tax Compliance aber heißt auf Deutsch ganz einfach "Steuerehrlichkeit". Also die Bereitschaft des Unternehmens, die geltenden Steuergesetze zu achten und seine steuerlichen Pflichten zu erfüllen.

wie VERLUSTVORTRAG: So sehr Verluste nach guter Kaufmannstradition keine schöne Sache sind – steuerlich haben sie auch etwas Gutes. Wenn man nämlich weniger Einnahmen als Ausgaben hat, entsteht ein steuerlicher Verlust. Dieser Verlust wird vom Finanzamt automatisch als eine Art Steuerbonus vermerkt. Der wird eingelöst, sobald Steuern gezahlt werden, führt also zu weniger Steuerlast.

Ach so ... und ganz wichtig, natürlich: """"

wie STEUERBERATERKOSTEN ABSETZEN: Auch die Rechnungen, die Sie von EHK für unsere betriebliche Steuerberatung erhalten, sind Kosten, die Ihre Steuerlast senken. Absetzbar sind die Kosten für die Steuerberatung als Werbungskosten oder Betriebsausgaben aber nur, wenn sie zur Ermittlung betrieblicher Einkünfte dienen. Privat veranlasste Steuerberatungskosten sind nicht von der Steuer absetzbar.



Lassen Sie uns über Geld singen

Wir Deutschen sprechen nicht gerne über Geld? Wer's hat, sollte nicht damit angeben? Wie eingangs erwähnt: Das stimmt. Aber Musik und Geld, das ist ein wunderbar leichtes Thema, für das wir gerne auch mal laut werden. Hier die EHK-Hitparade für den Winter:

- 1 I need a Dollar Aloe Blacc
- 2 Super Rich Kids Frank Ocean
- 3 Money Money Money ABBA
- 4 Time is Cash, Time is Money BAP
- 5 Billionaire Bruno Mars





Hier die EHK-Hitparade als Spotify-Playlist!

- 6 Millionär Die Prinzen
- 7 Price Tag Jessie J
- 8 All about the benjamins Diddy
- 9 Money for nothing Dire Straits
- 10 Rich Girl Gwen Stefani